

Was die Gäste zur Hochzeit mitbringen.

Komponiert von Hiller und Gährig.

Jeder soll willkommen sein!
Kommt herein! kommt herein!
Bienenlein, sprich, was bringst du heim?
Honigseim! Honigseim!
Fliege, was schaffst du zur Kost?
Milch und Most! Milch und Most!
Wespe, was trägst du uns ein?
Näscherei'n! Näscherei'n!
Schmetterling, bringst du nach Brauch?
Blumenhauch! Blumenhauch!
Spinnchen, was hast du bereit?
Hochzeitskleid! Hochzeitskleid!

Und, Goldkäfer, dein Geschenk?
Gold in Meng'! Gold in Meng'!
Was trägst du, Glühwürmchen, ein?
Kerzenschein! Kerzenschein!
Bremse, was bringst du für Glück?
Tanzmusik! Tanzmusik!
Mücke, du kommst leer zum Fest? —
„Tanzen ist das Allerbest'!
Leichte Füße, leichter Sinn!
Nehmt mich zum Tanzmeister hin! —
Suchhe!“

Der Tanz.

Komponiert von Dorn, Hiller, Lewandowski, Schlottmann u. a.



Die Bremse strich den Kontrabaß,
Die Grille strich die Fiedel,
Die Käfer all' in Laub und Gras
Begannen nun ihr Liedel.
In den Gezweigen singen und geigen,
Summen und brummen wir.
Schnell wie ein Blütenhauch
Dringt es durch Baum und Strauch,
Klingt durch die Auen es weit und breit:
„Kurz ist das Leben und flüchtig die Zeit!“

Die Mücke führte an den Tanz,
Ihr folgt der Bräut'gam schnelle,
Mit ihm die Braut im Hochzeitskranz
Und nach ihr die Libelle.
Über die schnellen rauschenden Wellen
Hüpfen und schlüpfen wir,
Fröhlich im Mondenstrahl
Hoch über Berg und Tal
Flieh'n wir und zieh'n wir in leichtem Kleid:
„Kurz ist das Leben und flüchtig die Zeit!“